

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 15 (1937)
Heft: 4

Buchbesprechung: Büchermarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

an die in Betracht kommenden Mitglieder, sie möchten zur Erleichterung der Obliegenheiten unseres Kassiers tunlichst behilflich sein.

Bei der Durchführung der vorerwähnten Anlässe im abgelaufenen Jahr fällt wiederum unserem allzeit tätigen Leiter der Pilzbestimmer, Willi Arndt, ein erheblicher Anteil zu. Durch den von ihm veranstalteten und vorzüglich geleiteten Kurs für Pilzbestimmer erhoffen wir einen baldigen Nachwuchs und eine weitere Befruchtung der Bestimmungsabende.

Unsere Sektion darf sich rühmen, über eine Anzahl Mitglieder mit sehr beachtenswerten Pilzkenntnissen zu verfügen, die uns immer wieder von neuem durch theoretische und praktische Betätigung an die Hand gehen und ich möchte nicht verfehlen, den bereits vorhin genannten sowohl, als auch den übrigen Mitarbeitern, wie den Pilzfreunden Dr. Blumenfeld, J. Neurohr, O. Schu-

macher und E. Zollinger und den hier nicht persönlich genannten Mitgliedern Namens des Vereins für die geleistete Arbeit aufrichtig Dank abzustatten. Ferner möchte ich herzlich danken allen Vorstandsmitgliedern, die mich das Jahr hindurch in meinem Amt unterstützt und dadurch das Ihrige zur Förderung der Vereinsbestrebungen beigetragen haben, wobei ich der zuversichtlichen Erwartung Ausdruck geben möchte, dass es unserer Sektion auch in kommender Zeit möglich sein wird, einen namhaften Anteil für die Stärkung und den weiteren Ausbau unseres Landesverbandes und unserer gemeinsamen Sache zu übernehmen. Mit diesem Wunsche schliesse ich meine Ausführungen und entbiete allen Pilzfreunden für das neue Vereinsjahr ein fröhliches Pilzheil.

Zürich, im Februar 1937.

Der Berichterstatter: A. Bührer.

Büchermarkt.

Das System der Agaricales.

Von Rolf Singer. Botanisches Institut der Akademie der Wissenschaften in Leningrad.

Als Separatabdruck aus «Annales Mycologici» erschien im Verlag von Friedländer & Sohn in Berlin unter obigem Titel eine beachtenswerte Arbeit. Am System der Agaricales haben eine grosse Zahl von Forschern gearbeitet, ohne dass es ihnen gelungen wäre, eine abschliessende und allseitig befriedigende Lösung zu finden.

Ausgehend von der Agaricales-Systematik des holländischen Arztes C. H. Persoon, die der Verfasser als theoretische Grundlage auch des Fries'schen Systems betrachtet, unterzieht er alle nachfolgenden wesentlichen Neugestaltungen einer tiefgreifenden Kritik, um den wahren Kern herauszuschälen.

Die ganze Arbeit ist auf 380 Seiten wie folgt zusammengestellt:

I. *Künstliche Systeme* von Persoon, Fries, Smith, Roze.

II. *Versuche einer natürlichen Gruppierung von*

1879—1900 unter Karsten, Schröter, Quelet, Fayod, Patouillard, Britzelmayr.

III. *Neue Theorien und Systeme von 1900—1922* von Maire 1901-1902, Massee, Earle, Rea, Beck.

IV. *Die neuesten Theorien und Systeme 1924—1935* von Lohwag, Gämänn, Neuhoff-Ziegenspeck, Kühner, Clements-Shear, Konrad-Maublanc, Maire 1931, Heim.

Anschliessend folgen Vorschläge für die Grundlage eines neuen Systems unter Besprechung der einzelnen Familien; dann ein Überblick in Schlüsselform und schliesslich eine Vergleichstafel mit Gegenüberstellung von Fries 1836—38, Karsten 1889, Schröter 1889, Fayod 1889, Patouillard 1900, Singer 1936.

Das «System der Agaricales» stellt ein tief-schürfendes Werk dar, das bei unsrern Wissenschaftern volle Beachtung verdient und geeignet sein dürfte, doch einmal ein allgemein gültiges System zu schaffen.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Ernst Minder, Wagenführer, Zuchwil (Solothurn), zu melden.

BERN

Monatsversammlung: Montag, den 19. April 1937, 20 Uhr, im Vereinslokal, «Hôtel de la Poste». Eingang von Werdt-Passage.

Zahlreichen Besuch erwartet. Der Vorstand.

BURGDORF

An der Hauptversammlung wurde der Vorstand wie folgt neu gewählt:

Präsident: Fr. Egger, Eystrasse 21, Burgdorf.
Vizepräsident: Chr. Julmi, Mühlegasse 13, Burg-